

„Die Situation ist positiv eskaliert“

Hayingen Der TSV setzt auf der Grundlage der „NI-Charta Sport“ eine Nachhaltigkeitsstrategie in allen Abteilungen und Bereichen mit verschiedenen Teilprojekten um – Umstellung der Flutlichtanlage auf LED geplant. *Von Ralf Ott*

Seit dem vergangenen Jahr nimmt das Thema Nachhaltigkeit beim TSV Hayingen breiten Raum ein. Aus der damals durchgeführten Pflegeaktion einer Wacholderheide in Oberwilzingen hat sich ein komplettes Projekt mit einer Vielzahl von einzelnen Bereichen entwickelt, wie der Vorsitzende Sascha Schneider jetzt dem Hayinger Gemeinderat berichtete. „Die Situation ist sozusagen positiv eskaliert.“ Als Ziel steht dabei im Vordergrund, eine dauerhafte Nachhaltigkeitsstrategie im Vereinsleben zu verankern und die Aktivitäten daran auszurichten. Mit im Boot ist natürlich auch der Förderverein des TSV mit dem Vorsitzenden Achim Geiselhart. So besteht das „Projekt Nach-

„Bei der der Trainingskleidung ist es schwer, zu 100 Prozent nachhaltig unterwegs zu sein.“

Sascha Schneider
Vorsitzender TSV Hayingen

haltigkeit“ des TSV, das wiederum auf der durch das Land sowie den baden-württembergischen Sportbünden ins Leben gerufenen Nachhaltigkeits-Charta Sport (NI-Charta Sport) basiert, aus einer Reihe mehrerer Teilprojekte. Derzeit zum Beispiel werden an jedem Wochenende im Oktober Pflegeeinsätze auf der Wacholderheide von Akteuren aus verschiedenen Abteilungen des TSV Hayingen absolviert – mit Unterstützung von Spielern des TSV Pfronstetten und der TSG Zwielfalten. „Alle Helfer sind natürlich ehrenamtlich im Einsatz und



Der Nachwuchs des TSV Hayingen war, wie Sportler aus anderen Abteilungen, im Oktober mit Unterstützung von Jugendlichen des TSV Pfronstetten und der TSG Zwielfalten bei Pflegemaßnahmen auf der Wacholderheide im Einsatz.

Foto: Privat

bringen die benötigten Werkzeuge und Maschinen selbst mit“, so Schneider. Vereine, die sich das Thema Nachhaltigkeit zu Eigen machen, werden von der NI-Charta Sport dabei unterstützt, berichtete Schneider im Ratsgremium, und gehen eine freiwillige Selbstverpflichtung ein.

Letztlich spielt nicht nur die Umwelt als Thema eine Rolle, sondern die Leitsätze für das nachhaltige Handeln berühren soziale Belange, den Umwelt- und Naturschutz sowie die Vereinsarbeit mit Gesundheit und Bildung. Neben den Interessen und Rechten der Mitglieder sowie der ehrenamtlich Aktiven im Verein will sich der TSV für das Gemeinwohl der Gesellschaft sowie für faire Bedingungen im Sport und damit

gegen Gewalt oder Doping einsetzen und das soziale Engagement der Mitglieder wiederum zum Vorteil des Allgemeinwohls fördern. Die Vorteile des Sports sollen aktiv gerade auch in gesundheitlicher Hinsicht vermittelt – wiederum mit Blick auf eine nachhaltige Ausrichtung – und der Wettkampfsport gefördert werden, heißt es unter anderem in den Grundsätzen der Charta, zu deren Umsetzung sich der TSV verpflichtet hat. Bei der Förderung des Sports spielt auch die langfristige Entwicklung des Vereins eine wichtige Rolle. Die dritte Säule befasst sich mit dem Umwelt- und Naturschutz. Ziele sind unter anderem die Minimierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs, soweit dies

möglich ist. Das gilt auch für Fahrten und Reisen im Zusammenhang mit den Aktivitäten des Vereins. Die Mitglieder befassen sich mit dem Naturschutz und fördern die biologische Vielfalt, wie derzeit zum Beispiel durch die Pflege der Wacholderheide. Beim Einkauf sollen nachhaltige und regionale Produkte bevorzugt sowie ortsansässige Unternehmen unterstützt werden. „Wir haben uns sehr ausführlich mit dem Thema Kleidung befasst“, so Schneider weiter. „Im Trainingsbereich ist es schwierig, eine 100-prozentige Nachhaltigkeit umzusetzen“, lautete sein Fazit. Doch mit einem großen Sportartikelhersteller habe der Verein einen guten Partner gefunden, der viele Kriterien erfülle.

Neben der grundsätzlichen Verpflichtung, im Vereinsleben auf nachhaltiges Handeln zu achten, wurden von den Mitgliedern die unterschiedlichsten Einzelprojekte geplant und zum Teil auch schon gestartet. Das gilt für das bereits erwähnte Projekt zur Pflege der Wacholderheiden und den auf der Homepage des Vereins installierten Web-Shop zur Bestellung der für den Trainingsbetrieb erforderlichen Kleidung und von weiterem Zubehör. Umgesetzt wird ebenfalls bereits ein Trainerlehrgang Jugend und um im Notfall besser gewappnet zu sein, werden die Themen Erste Hilfe und Defibrillator integriert. Im Winter soll es eine Kooperation zwischen den Abteilungen Tischtennis und Tennis geben und für nächstes Jahr ist ein Kinderkleiderbasar vorgesehen. „Gebrauchte, gut erhaltene Kleidung wird so noch weiter benutzt“, freute sich Schneider. „Die Idee kam von unseren Mitgliedern und zeigt, wie das Thema bereits im Verein verankert ist.“ Ebenfalls auf der planerischen Agenda stehen die Einrichtung eines Bolzplatzes im Glastal, eines Bike-Parks und gegebenenfalls eines Beach-Volleyballfeldes.

Ganz zentral angesiedelt im Bereich der Energieeinsparung ist die für rund 60 000 Euro vorgesehene Umrüstung der Flutlichtanlage mit LED-Lampen. Hier hat der TSV bereits Unterstützung von regionalen Unternehmen in Aussicht. Und: „Der SSV Reutlingen hat zugesagt, zum Eröffnungsspiel zu kommen“, freute sich Schneider.

Info Weitere Informationen gibt es zum Nachhaltigkeitsprojekt des TSV Hayingen auch im Internet unter www.tsv-nachhaltigkeit.de.